

# Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter – Mannschaftswertung, 2016

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 Minuten, 20 Sek. (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Ponys: 6 Jahre Position:

Veranstaltung: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Pfg.-Nr.: \_\_\_\_\_ Richter:

Teilnehmer-Nr.: \_\_\_\_\_ Reiter: \_\_\_\_\_ Pferd: \_\_\_\_\_

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C R-K K-A-F	Rechte Hand. Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge.	
3.	F-B	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.	
4.	B-X X-E	Halbe Volte links (10 m). Halbe Volte rechts (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der halben Volten.	
5.	E-G G C	Nach rechts traversieren. Geradeaus. Rechte Hand.				2	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Biegung, Versammlung, Balance, Fluss, Kreuzen der Beine.	
6.	Zwischen C und M M	Mittelschritt. Rechts um.					Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Raumgriff bei entsprechender Halsdehnung, Schulterfreiheit. Der Übergang zum Schritt.	
7.	Zwischen G und H	(Versammelter Schritt) Halbe Pirouette rechts, danach Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Fleiß, Versammlung, Größe und Biegung in der halben Pirouette. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertaktes.	
8.	Zwischen G und M G-H-S	(Versammelter Schritt) Halbe Pirouette links, danach Mittelschritt. (Mittelschritt)					Regelmäßigkeit, Fleiß, Versammlung, Größe und Biegung in der halben Pirouette. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertaktes.	
9.		Der Mittelschritt von G bis zum Übergang zum starken Schritt bei S.					Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Raumgriff bei entsprechender Halsdehnung, Schulterfreiheit. Der Übergang zum Schritt.	
10.	S-P	Starker Schritt.				2	Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Überfüßen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
11.	P-F F F-A-K	Mittelschritt. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität beider Grundgangarten. Übergänge bei P und F.	
12.	K-E	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.	
13.	E-X X-B	Halbe Volte rechts (10 m). Halbe Volte links (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der halben Volten.	
14.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Linke Hand.				2	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Biegung, Versammlung, Balance, Fluss, Kreuzen der Beine.	
15.	H-X-F F	Starker Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Überfüßen. Rahmenerweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
16.	F-A	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei H und F. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Fluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung.	

## Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	A A-K	Halten. Unbeweglichkeit. 5 Tritte rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, Fluss, Geraderichtung. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
18.	K-H H	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauf-tendenz, Geraderichtung.	
19.		Die Übergänge vom versammelten Galopp zum starken Galopp und vom starken Galopp zum versammelten Galopp bei H und K.					Genaue und geschmeidige Ausführung beider Übergänge.	
20.	H-G S-E-V-K-A	Kehrtvolte (10 m) bis S. Außengalopp.					Qualität des Galopps, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung im Außengalopp. Biegung. Größe und Form der Kehrtvolte.	
21.	A A-F	Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
22.	F-L-E Zwischen F und E	Versammelter Galopp. 3 Pferdelängen überstreichen.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
23.	E-S-H-C	Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
24.	C C-M-R	Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
25.	R-I I I-S	Halbe Volte rechts (10 m). Einfacher Galoppwechsel. Halbe Volte links (10 m).				2	Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte. Die Qualität des Galopps. Die Biegung in den halben Volten.	
26.	S-V V	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauf-tendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge. Unterschied zum starken Galopp.	
27.	V-L L L-P P-F-A	Halbe Volte links (10 m). Einfacher Galoppwechsel. Halbe Volte rechts (10 m). Versammelter Galopp.				2	Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte. Die Qualität des Galopps. Die Biegung in den halben Volten.	
28.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität der Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

### Gesamtnoten:

29. Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
30. Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
31. Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
32. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
<b>Wertnotensumme:</b>				

### Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:  
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte  
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte  
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Bemerkungen

Unterschrift des Richters

Für Internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests (<https://inside.fei.org/fei/your-role/organisers/dressage/tests>).